

Ihr Fußboden wurde mit folgenden AURO-Produkten behandelt:

Nr. 109	Einmalöl	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 109-90	Einmalöl-Natur	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 117	Spezialgrundierung	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 121	Imprägniergrund	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 123	PurSolid Hartöl	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 125	Einmalöl-Wachs	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 126	Hartöl	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 126-90	Hartöl-Weiß	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 127	Hartgrundierung	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 128	2 in 1 Öl-Wachs, PurSolid	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 129	2 in 1 Öl-Wachs, Classic	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 171	Hartwachs	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 187	Fußbodenwachs	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 267	Fußbodenlack	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 401	Nadelholzlauge	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 402	Laubholzlauge	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 403	Holzseife	<input type="checkbox"/>	am	_____
Nr. 404	Holzseife-Weiß	<input type="checkbox"/>	am	_____

Produkt zur Unterhaltsreinigung:

- Nr. 403 Holzseife
- Nr. 404 Holzseife-Weiß
- Nr. 411 Pflanzenseife
- Nr. 427 Fußboden-Reiniger
- Nr. 661 Holzboden
Reinigung & Pflege

Produkt zur Unterhaltspflege:

- Nr. 403 Holzseife
- Nr. 404 Holzseife-Weiß
- Nr. 431 Bodenpflege-Emulsion
- Nr. 437 Fußboden-Pflege
- Nr. 661 Holzboden
Reinigung & Pflege

Produkt zur Grundreinigung:

- Nr. 421 Kraftreiniger

Produkt zur Nachbehandlung:

- Nr. 106 Pflegeöl
- Nr. 107 Pflegewachs
- Nr. 109 Einmalöl
- Nr. 109-90 Einmalöl-Natur
- Nr. 117 Spezialgrundierung
- Nr. 121 Imprägniergrund
- Nr. 123 PurSolid Hartöl
- Nr. 125 Einmalöl-Wachs
- Nr. 126 Hartöl
- Nr. 126-90 Hartöl-Weiß
- Nr. 127 Hartgrundierung
- Nr. 128 2 in 1 Öl-Wachs,
PurSolid
- Nr. 129 2 in 1 Öl-Wachs,
Classic
- Nr. 171 Hartwachs
- Nr. 187 Fußbodenwachs
- Nr. 267 Fußbodenlack
- Nr. 403 Holzseife
- Nr. 404 Holzseife-Weiß

Pflegeanleitung für Fußböden

Die Fußbodenbehandlung mit AURO-Produkten ergibt eine ökologisch einwandfreie, antistatische, schmutz- und wasserabweisende Oberfläche. Die damit einhergehende ästhetische Optik und die erhaltene Atmungsaktivität des Untergrundes wirken sich positiv auf das Raumklima und das persönliche Wohlempfinden aus. Damit der erstellte Fußboden viele Jahre seine Schönheit und Funktionalität beibehält, sind bestimmte Regeln bei der Pflege und Reinigung einzuhalten. Diese Pflegeanleitung enthält die dafür vorgesehenen Angaben und Tipps. Mit der Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der beauftragte Handwerker seine diesbezüglichen Pflichten gemäß VOB DIN 18356 Parkettarbeiten bzw. VOB DIN 18367 Holzplasterarbeiten. Es wird empfohlen, die Oberfläche regelmäßig auf die Ölsättigung bzw. auf eine intakte Wachsschicht zu überprüfen. Bei abgetragener bzw. ungenügender Oberflächenbehandlung ist es möglich, dass Verschmutzungen tief in den Untergrund eindringen und die Wasseranfälligkeit erhöht wird. Dadurch kann der Boden aufrauen und wird somit empfindlicher gegen mechanischen Abrieb. Dies bedeutet einen erhöhten Reinigungs- und Renovierungsaufwand.

- Innerhalb von 24 Stunden nach der Endbehandlung darf die Oberfläche nicht betreten werden. In den folgenden 48 Stunden sollte die Oberfläche noch geschont werden (Möbelaufstellung nach frühestens 3 Tagen; Auflegen von Teppichen, Läufern, Brücken, etc., sonstige starke Beanspruchung frühestens nach 7 Tagen). Sollte ein früheres Begehen der Oberfläche notwendig sein, so muss diese kurzzeitig mit Folie, Pappe o.ä. abgedeckt werden. Diese Abdeckung muss jedoch möglichst schnell wieder entfernt werden, da sonst die oxidative Aushärtung der Beschichtung verhindert wird. Für gute Belüftung und optimale Temperaturen (mind. 20 °C) ist zu sorgen. Abweichungen führen unweigerlich zu Trocknungsverzögerungen und zu Nachteilen in der Widerstandsfähigkeit der Oberfläche. Die erste Feuchtreinigung darf erst nach 4 Wochen erfolgen. Es ist daher gerade unmittelbar nach der Oberflächenbehandlung auf Schmutzfreiheit zu achten.

- Natürliche Produkte weisen längere Durchtrocknungszeiten auf als konventionelle chemische Produkte. Aus diesem Grunde ist der neu erstellte Fußboden 4 - 6 Wochen nach der Oberflächenerstellung besonders sorgsam zu behandeln. Die Oberfläche nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen lassen. Grundsätzlich sollte der Eintrag von Staub und größerem Schmutz vermieden werden.

- Holz-, Bambus- und Korkfußböden schwinden oder quellen in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit). Um Spannungen, Fugenbildungen oder Aufwölbungen zu minimieren, ist ganzjährig für ein einheitliches Raumklima zu sorgen (20 ± 2 °C Raumtemperatur/ 50 - 65% Luftfeuchtigkeit). Insbesondere sei hiermit auf unterstützende Maßnahmen durch den Einsatz von geeigneten Raumluftbefeuchtern während der Heizperiode hingewiesen. Dies wirkt sich positiv auf sonstige Holz- und Einrichtungsgegenstände und somit auch auf das persönliche Wohlbefinden aus.

- Es dürfen keine konventionellen bzw. in dieser Pflegeanleitung nicht erwähnten Produkte zur Reinigung oder Pflege angewendet werden. Diese können aufgrund ihrer Inhaltsstoffe und ihres teilweise hohen Alkalitätsgrades negative Auswirkungen auf die Beschichtung haben.

- Keine Putzmaterialien aus Mikro-, Aktiv- und sonstigen Kunststofffasern anwenden. Diese wirken evtl. wie Schleifpapier und zerstören die Öl- oder Wachs Oberfläche.

- Dampfreiniger können ebenfalls die Oberflächenbehandlung und den Untergrund beeinträchtigen. Die Anwendung solcher Geräte ist demnach nicht anzuraten.

- Bei allen zur Verwendung kommenden Produkten sind die entsprechenden Technischen Merkblätter, Themenblätter und Hinweise auf den Gebinden zu beachten.

- Abtritt- oder Abstreiffläche durch Fußmatten, -gitter im Eingangsbereich helfen wirkungsvoll, den Eintrag von Schmutz und Nässe zu vermeiden bzw. zu verringern. Losen Schmutz zusätzlich durch regelmäßiges Kehren oder Saugen entfernen, um Schleifeffekte zu vermeiden.

- Die Gestelle von Möbeln (Füße, Rohre, etc.) müssen an der Unterseite mit Gleitern aus einem geeigneten weichen Material wie Filz oder Kork versehen werden, damit diese Gegenstände beim Verrücken keine Kratzspuren hinterlassen. Keine gummiartigen oder weichmacherhaltigen Materialien verwenden, da diese zu Verfärbungen führen können.

- Rollen unter Möbeln und Bürostühlen müssen für Hartfußböden geeignet sein (DIN 68131, Typ W - weich). Sollte dies nicht möglich sein, so ist der betroffene Bereich der Bodenfläche durch einen Belag zu schützen.

- Staubsauger dürfen keine scharfen Kanten haben, d.h. der Bürstenkörper ist bei Verwendung auszuklappen. Keine Klopfsauger oder Sauger mit rotierenden Bürsten verwenden.

- Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufnehmen und nachwischen, keine feuchten oder nassen Gegenstände direkt auf der Oberfläche ablegen oder abstellen. Auch Pflanzengefäße nicht direkt, sondern unterlüftet auf der Holzoberfläche platzieren.

- Insbesondere in angrenzenden Bereichen mit silikonhaltigen Materialien (Dichtstoffe, Polituren, etc.) sorgsam umgehen, diese können bei späteren Renovierungen zu schwerwiegenden Haftungs- und Benetzungsproblemen führen.

- Tiefere Dellen bzw. Kratzer in Holzuntergründen lassen sich angleichen, indem man die Beschichtung an jenen Stellen bis auf das rohe Holz entfernt. Anschließend heißes Wasser aufbringen (z.B. mit Lappen) und einwirken lassen, dadurch quillt das Holz auf. Danach können diese Stellen feingeschliffen und nachbehandelt werden.

Unterhaltsreinigung (ständige Reinigung, bei Objekten täglich)

Die regelmäßige Reinigung erfolgt durch einfaches Staubsaugen oder Fegen. Schonende Feuchtreinigung (Objekte 2 x bis 3 x pro Woche) mit geeigneten Produkten (siehe Tabelle auf der Rückseite).

Unterhaltungspflege

In regelmäßigen Zeitabständen ist eine zusätzliche Pflege des Untergrundes mit geeigneten Produkten (siehe Tabelle auf der Rückseite) notwendig.

Grundreinigung

Eine Grundreinigung ist nur notwendig, wenn sich Verschmutzungen nicht mehr durch die Unterhaltsreinigung entfernen lassen oder sich Abtragserscheinungen zeigen und die Oberflächenbehandlung aufgefrischt werden soll. Diese Grundreinigung erfolgt mit dem AURO Kraftreiniger Nr. 421. Bei diesem Vorgang muss aufgrund der Lösemittelhaltigkeit der Produkte auf gute Belüftung und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen geachtet werden. Der Reiniger wird pur auf die Oberfläche aufgetragen und anschließend mechanisch einmassiert. Bei kleineren Flächen erfolgt die mechanische Unterstützung durch raue Schwammoberseiten, Bürsten, etc., während bei größeren Flächen der Einsatz von sogenannten Einscheiben- bzw. Poliermaschinen mit passenden roten Polierpads angebracht ist. Nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten wird der Reinigungsfilm mit dem gleichen Produkt erneut unter mechanischer Hilfe angelöst und danach vollständig mit saugenden Tüchern bzw. Polierpads (braun, beige, weiß oder spezielle Saugvlies-Pads) entfernt. Vorher kann man die größeren Überschüsse mit einer Gummilippe zusammenziehen, in einem geeigneten Gebinde sammeln und anschließend entsorgen. Auf diese Weise spart man Tücher und Pads. Nach dieser Grundreinigung muss die Oberfläche evtl. geglättet werden, um die aufgerichteten Fasern zu entfernen. Danach kann ein kompletter oder partieller Neuaufbau entsprechend der Angaben in den Technischen Merkblättern durchgeführt werden.

Nachpflege

Je nach Beanspruchung des Fußbodens ist es aufgrund des ständigen mechanischen Abriebes von Zeit zu Zeit notwendig, die Oberflächenbehandlung mit geeigneten Produkten (siehe Tabelle auf der Rückseite) aufzufrischen.

Sicherheitshinweis: Die erwähnten AURO-Produkte enthalten je nach Produktart einen gewissen Anteil an trocknenden Ölen. Diese können dazu führen, dass sich brennbare Materialien, welche mit diesen Ölen in Berührung kommen, nach längerer Zeit selbst entzünden können. Breiten Sie deshalb Wischlappen zum Trocknen aus und bewahren Sie ölbenetzte Tücher und Lappen sowie Poliermaterialien zur weiteren Benutzung in dicht verschlossenen, nicht brennbaren Gefäßen auf. Benetzte Tücher und Lappen, die entsorgt werden sollen, mindestens 24 Stunden ausgebreitet trocknen lassen, bevor diese dem Hausmüll zugeführt werden.